



Praxis erleben | Wissen erweitern

Coaching Magazin

ISSN 1866-4849

Konzeption

Arbeiten mit Geschichten | S 19

Praxis

Chinesen coachen | S 24

Bad Practice

Machtmissbrauch | S 46

Coaches sind Zehnkämpfer: Sie müssen alle Perspektiven der Organisation im Blick haben

Dr. Bernd Schmid im Interview | S 12



Ausgabe 3 | 2014

www.coaching-magazin.de

D: 12,80 € | A/CH: 15,80 €

dem Kongress-Thema handle es sich um ein bisher weniger beachtetes Spannungsfeld, so die Veranstalter: Unter dem Motto „Coaching heute: Zwischen Vertraulichkeit und Firmeninteressen“ wird Coaching als vertraulicher Veränderungsprozess in einem Spannungsverhältnis zu den Interessen der Unternehmen betrachtet, die es als Personalentwicklungsinstrument einsetzen. So soll der Kongress – u.a. in einer Podiumsdiskussion mit Experten aus Praxis und Forschung – Antworten auf die Frage geben, wofür Vertraulichkeit im Coaching nötig und was im Sinne der Firmeninteressen möglich ist.

Das Programm umfasst Vorträge, Workshops und Live-Coachings, die praktische und konzeptionelle Einblicke in die Kongress-Thematik bieten und dabei die Frage, was die Qualität des Coachings ausmache, berücksichtigen sollen. Unter anderem werden Dr. Walter Schwertl (Schwertl & Partner Beratergruppe Frankfurt), Dr. Alfons J. Üffing (Audi-Akademie), Jörg Middendorf (BCO), Michaela Reimann (Kienbaum Management Consultants GmbH) sowie Prof. Dr. Carsten Schermuly (SRH Hochschule Berlin), Preisträger des „Erdinger Coaching-Preises für Forschungsarbeiten“ des Jahres 2014, mit Vorträgen zum Kongress-Thema vertreten sein.

Auszeichnung der besten

Forschungs- und Abschlussarbeit

Im Rahmen der Veranstaltung verleiht die HAM den „Erdinger Coaching-Preis für Forschungsarbeiten“ in zwei Kategorien. Ausgezeichnet wird sowohl die beste Abschlussarbeit (B.A., M.A.) als auch die beste veröffentlichte Forschungsarbeit (Dissertation, Artikel peer reviewed, Buch). Für die Teilnahme können bis zum 30.11.2014 Arbeiten aus dem Themenfeld Coaching eingereicht werden. Zudem nehmen die Veranstalter bis zum 30.10.2014 Bewerbungen für Posterbeiträge zum Kongress-Thema entgegen.

Der Kongress richtet sich an Führungskräfte, Unternehmensvertreter aus dem HR-Bereich, Studierende sowie Experten aus Coaching-Forschung und -Praxis. Bis Mitte Dezember besteht die Möglichkeit, die Teilnahme zum

Frühbucherpreis (20 Prozent Ermäßigung) zu buchen. (*de*)

goo.gl/2qfmkM



Nachlese zum 3. Internationalen Fachkongress „Coaching meets Research ...“

Der 3. Internationale Fachkongress „Coaching meets Research ...“ der FHNW fand im Juni statt. Unter dem Motto „Coaching in der Gesellschaft von morgen“ widmete sich der Kongress u.a. der Frage, welche Rolle Coaching in modernen, sich fortwährend entwickelnden und zunehmend komplexer werdenden Gesellschaften einnehmen kann.

Der 3. Internationale Fachkongress „Coaching meets Research ... Coaching in der Gesellschaft von morgen“ der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) fand vom 17.–18.06.2014 an der Hochschule für Soziale Arbeit (HSA) der FHNW in Olten (Schweiz) statt. Auch vor dem Hintergrund eines immer größer werdenden, über den Wirtschafts- und Sportkontext hinausführenden Wirkungsfeldes von Coaching folgte der Kongress den Fragen, welche Bedeutung Coaching für die Gesellschaft (von morgen) hat und inwiefern Coaching zu einer Kraft gesellschaftlicher Entwicklung wird bzw. werden kann. Über 200 Personen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, England, Dänemark und Spanien nahmen laut FHNW am Kongress teil. Das Fazit der Veranstalter: Coaching stehe eine aussichtsreiche Zukunft bevor. So könne Coaching unter den Bedingungen einer zunehmend komplexen Gesellschaft effektiv zu individueller Orientierung verhelfen.

Nach einem von Dr. Michael Loebbert (Studienleiter MAS Coaching) moderierten Forschungskolloquium wurde der Fachkongress durch Prof. Agnès Fritze, Leiterin des Instituts Beratung, Coaching und Sozialmanagement (ICSO) der HSA, und dem Kongressleiter Ro-

bert Wegener (wissenschaftlicher Mitarbeiter, ICSO) eröffnet. Das erste Keynote-Referat hielt Prof. Dr. Dirk Baecker, Inhaber des Lehrstuhls für Kulturanalyse und -theorie an der Zeppelin Universität Friedrichshafen. Baecker und Dr. Reinhard Stelter (Professor für Coaching-Psychologie, Universität Kopenhagen), der am zweiten Tag referierte, waren sich einig: In einer (hyper)komplexen Gesellschaft seien die Möglichkeiten individueller Selbstrealisierung kaum noch überschaubar. Nicht nur die Zahl der Entscheidungsmöglichkeiten steige, sondern auch die Unmöglichkeit, deren Rahmenbedingungen zu beeinflussen (Kontingenz). Orientierung in einer komplexen Gesellschaft bedürfe demnach ständiger Reflexion und Neusortierung in Bezug auf veränderte Ausgangssituationen und Werte sowie die eigene persönliche Entwicklung. Coaching werde zu einem möglichen „Ort“, an dem diese Reflexion stattfinden und die von manchen als bedrohlich wahrgenommene Vielfalt an möglichen Selbstrealisierungen konstruktiv bearbeitet werden könne. Coaching sei folglich keine „Eintagsfliege“.

Den inhaltlichen Abschluss des ersten Tages bildete ein Keynote-Referat von Prof. Dr. Erik de Haan, Leiter des Ashridge Centre for Coaching und Inhaber des Lehrstuhls für OE und Coaching an der Freien Universität Amsterdam. De Haan fokussierte aktuelle Erkenntnisse der Coaching-Ergebnisforschung sowie aktuelle Resultate einer Coaching-Studie mit rund 4.000 Teilnehmenden. Zentrales Ergebnis: Weniger die Techniken, sondern insbesondere die Qualität der Beziehung zwischen Coach und Klient seien für den Coaching-Erfolg von maßgeblicher Bedeutung.

Der zweite Kongresstag wurde von Dr. Tatiana Bachkirova eröffnet, Dozentin u.a. im M.A.-Studiengang „Mentoring and Coaching“ der Oxford Brookes Universität und Leiterin des gleichnamigen Masterstudiengangs an der Hong Kong Universität. Bachkirova stellte ihren „Developmental Coaching“-Ansatz vor. Darin wird Coaching nicht nur als Passung von Organisation und Klient, sondern auch als Möglichkeit der psychologischen Entwicklung der Klienten gedacht. Entwicklung sei

dabei auf unterschiedlichen Ebenen möglich: Bedürfnisse, Gedanken, Spiritualität, Gefühle, Selbst, Moral und Werte. Jede im „Außen“ begründete Aufgabe (z.B. neue Führungsaufgabe) sei immer auch gebunden an eine innere Entwicklungsaufgabe (z.B. Werteklarheit). In der zukünftigen Gesellschaft, so Bachkirovass These, brauche es reife Persönlichkeiten – reif nicht nur in Bezug auf deren Leistungsfähigkeit, sondern auch auf weitere Ebenen ihres Seins.

Nach dem Eröffnungsreferat präsentierte Prof. Dr. Heidi Möller, Professorin für Theorie und Methodik der Beratung an der Universität Kassel, die zentralen Erkenntnisse einer gegenwärtig laufenden Studie zur Einstellung praktizierender Coaches gegenüber der Coaching-Forschung. Mit dem Vortrag von Prof. Dr. Stelter nahm der zweite Kongress sein Ende. Zusätzlich zu seiner gesellschaftlichen Analyse im Sinne gegenwärtiger Bedingungen für das „Coaching von heute“ präsentierte Stelter den von ihm begründeten

„Third Generation Coaching“-Ansatz: Im Kontext von Hyperkomplexität und Kontingenz könne Stabilität durch die Arbeit an Werten und Sinn ermöglicht werden, so die Kernaussage.

Zwischen den Vorträgen waren die Teilnehmenden eingeladen, in zwei Großgruppensequenzen Prognosen bezüglich der Merkmale des „Coachings von morgen“ sowie Anforderungen und Wünsche an die zukünftige Coaching-Forschung zu formulieren. Prognostiziert wurden z.B. eine zunehmende Professionalisierung sowie Sinn- und Werteorientierung, der Einsatz neuer Medien und eine systemische Ausrichtung des Coachings. Auch wird eine gesteigerte gesellschaftliche Akzeptanz sowie eine gesteigerte Flexibilität von Coaching erwartet. An die Forschung wurden u.a. die Forderungen formuliert, Anliegen aus der Coaching-Praxis aktiv aufzugreifen, Antworten auf spezifische Fragen zu liefern und weiterhin Erfolg bzw. die Wirkung von Coaching zu untersuchen. Zudem wur-

de der Wunsch eines stärkeren Austausches zwischen Coaching-Forschung und -Praxis vielfach geäußert.

Alle Keynote-Referate sowie zwei Themen-Labs („Next Coaching“, „Health Coaching“) können unter www.coaching-meets-research.ch als Webinare kostenpflichtig abgerufen werden. Mit dem Internationalen Fachkongress „Coaching meets Research ...“ soll eine Brücke zwischen Coaching-Forschung und -Praxis geschlagen werden. Coaches, Verantwortliche für Coaching-Weiterbildung und -Forschung sollen einen gemeinsamen Dialograum erhalten, um ihre Wissensperspektiven miteinander in Beziehung setzen zu können. Der 4. Internationale Coaching-Fachkongress findet vom 14.–15.06.2016 erneut in Olten statt. (de)

goo.gl/cPbQxl



„Wir nehmen Fahrt auf!“



- Suchen Sie einen Berufsverband, in dem Professionalität und wechselseitige Wertschätzung spürbar sind?
- Möchten Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen fachlich austauschen und miteinander in Bewegung sein?
- Streben Sie ein anerkanntes Qualitätssiegel für Ihre Arbeit als Coach, Lehrcoach oder für Ihr Coachingausbildungsinstitut an?

Das neue Vorstandsteam:
Karsten Ritschl, Stefanie Schäfer,
Margot Böhm (vormals Abstiens),
Günter Paus (v.l.)

Werden Sie Mitglied in Deutschlands
erstem Coachingverband mit Ethikrichtlinie.

DCV Deutscher
Coaching
Verband e.V.

Qualität von Anfang an.

www.coachingverband.org

Das Coaching Magazin im Abo

Praxis erleben | Wissen erweitern

Das Coaching-Magazin wendet sich an Coaches, Personalentwickler und Einkäufer in Unternehmen, an Ausbildungsinstitute und potenzielle Coaching-Klienten. Das redaktionelle Ziel ist es, dem Leser eine hochwertige Mixtur aus Szene-Informationen, Hintergründen, Konzepten, Portraits, Praxiserfahrungen, handfesten Tools und einem Schuss Humor anzubieten. Dabei ist der Redaktion wichtig, inhaltlich wirklich auf das Coaching als professionelle Dienstleistung fokussiert zu sein und nicht schon jedes kleine Kunststückchen aus dem Kommunikationstraining in Verbindung mit modischen Lifestyle-Themen zum Coaching hochzustilisieren.

– Heftpreis –

Das Einzelheft kostet innerhalb Deutschlands 12,80 €
(EU + Schweiz: 15,80 €; Welt: 18,80 €)
inkl. 7% USt. zzgl. 3,50 € Versandkosten.

Jetzt das Einzelheft bestellen

www.coaching-magazin.de/einzelheftbestellung.htm

– Abonnement –

Ein Abonnement umfasst 4 Ausgaben pro Jahr & kostet:

Abonnement: 49,80 € zzgl. Versandkosten
(innerhalb Deutschlands: 1,00 € pro Ausgabe;
EU & Schweiz: 3,50 € pro Ausgabe; weltweit: 6,00 € pro Ausgabe).

StudentInnen-Abonnement: 29,80 € zzgl. Versandkosten
(innerhalb Deutschlands: 1,00 € pro Ausgabe;
EU & Schweiz: 3,50 € pro Ausgabe; weltweit: 6,00 € pro Ausgabe).

(jeweils inkl. 7% USt.)

Jetzt das Abo online bestellen

www.coaching-magazin.de/abo



Mediadaten: www.coaching-magazin.de/mediadaten